

Beratung rund ums Alter abgesichert

Vertrag besiegelt aufeinander abgestimmte Arbeit der Beratungs- und Koordinierungsstelle und des Pflegestützpunktes

GIESSEN (red). Die Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) für ältere und pflegebedürftige Menschen in Stadt und Landkreis Gießen (BeKo) kann ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Der neue Vertrag wurde abgeschlossen. Er besiegelt die aufeinander abgestimmte Arbeit von BeKo und Pflegestützpunkt. Vertragspartner sind der Landkreis Gießen, die Stadt Gießen, der Caritasverband, das Diakonische Werk, der Paritätische sowie die Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen. Die BeKo gibt es seit elf Jahren. Ihr Angebot wurde von Anfang an von Ratsuchenden aus Stadt und Landkreis Gießen gut angenommen. 1370 Anfragen hatte die BeKo allein im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Es sind Angehörige / Bekannte (57 Prozent), Betroffene (23,1 Prozent) und Fachdienste und Behörden, die die Angebote der BeKo in Anspruch nehmen. Mit der zusätzlichen Einrich-

tung des Pflegestützpunktes in den Räumen der BeKo konnte das Angebot zum Thema Pflege ausgeweitet werden.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Vertrag das umfassende Angebot der Beratung rund um das Alter absichern können. Wir wissen, dass aufgrund des demografischen Wandels der Anteil der älteren Bevölkerung stetig wachsen wird. Den damit verbundenen Wandel in der Gesellschaft gilt es, zu gestalten und zu begleiten. Planung und Vernetzung gewinnen neben der klassischen Beratung mehr und mehr an Bedeutung. Daher werden die Erkenntnisse der BeKo vermehrt in die Altenhilfeplanungen von Stadt und Landkreis einfließen“, erläutert Gabriele Mangold, die Geschäftsführerin der BeKo. Zu finden ist die BeKo in Gießen in der Kleinen Mühlgasse 8, Telefon: 0641/9790090, E-Mail: Seniorenberatung@beko-giessen.de.



Die Partner besiegeln den Vertrag über die Fortführung der BeKo-Arbeit. Foto: red